



# Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 09. Juni 2026

## „Randgebirge“

### Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

### Grundwasserkörper in der Region „Randgebirge“:

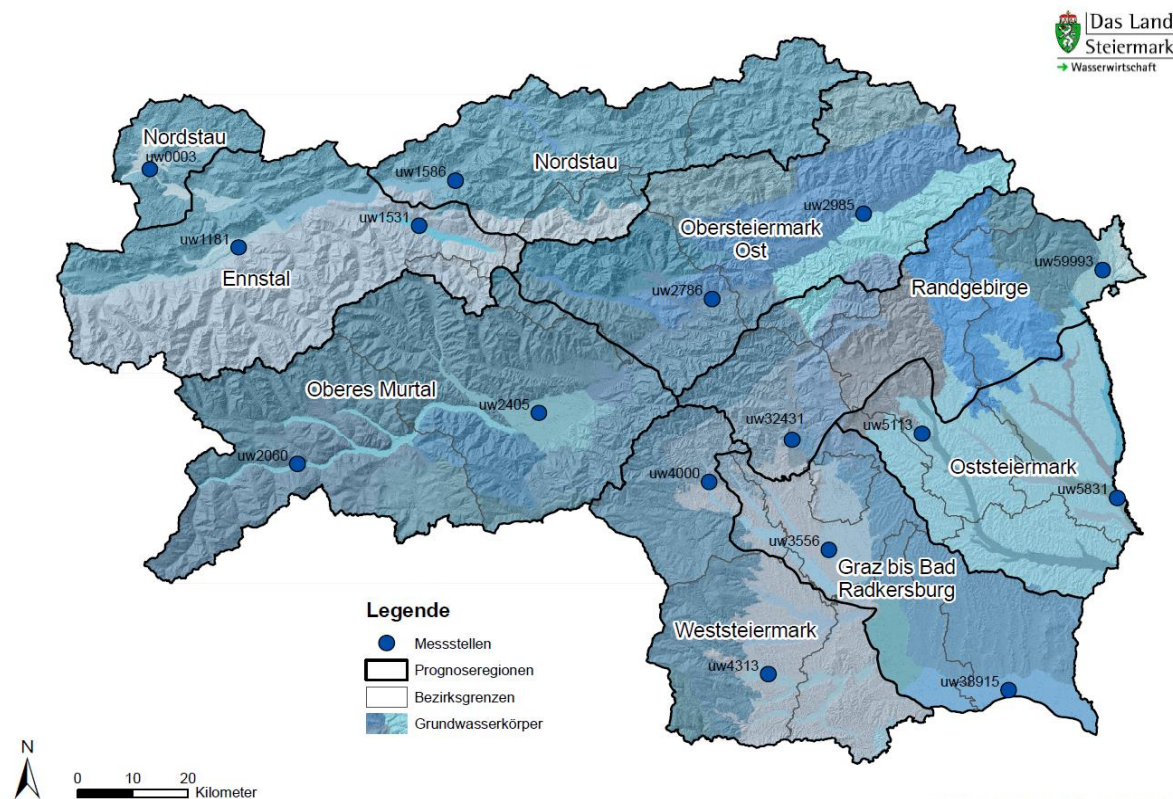
Weststeirisches Hügelland [MUR], Wechselgebiet [LRR], Murdurchbruchstal (Bruck/Mur - Graz/Andritz) [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Hügelland zwischen Mur und Raab [MUR], Hügelland Raab West [LRR], Hügelland Raab Ost [LRR], Grazer Bergland westlich der Mur [MUR], Grazer Bergland östlich der Mur [MUR], Fischbacher Alpen [MUR], Fischbacher Alpen [LRR], Bucklige Welt [LRR]

Info: [bml.gv.at](http://bml.gv.at) - Grundwasserkörper

### Klimaregionen in der Region „Randgebirge“:

Vorland (A.11), Randgebirge (B.1, B.1a, B.1b, B.5, B.6, B.8-B.11), Hochlagen des Randgebirges (C.3)

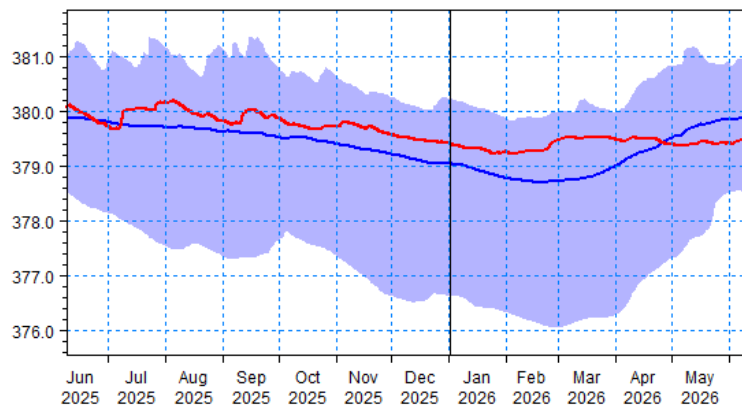
Info: [umwelt.steiermark.at](http://umwelt.steiermark.at) - Klimaregionen



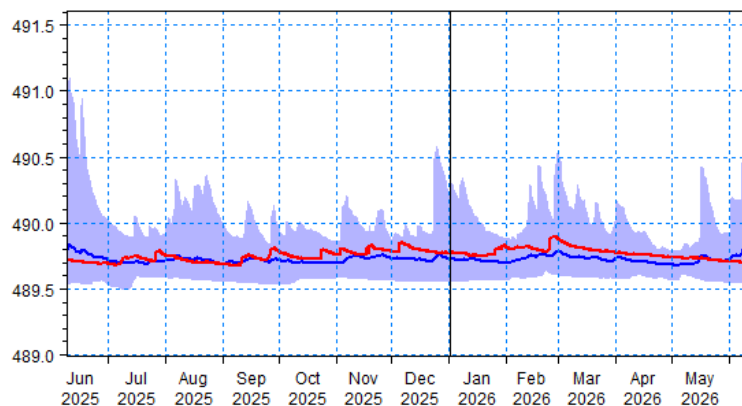
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

## Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Randgebirge“

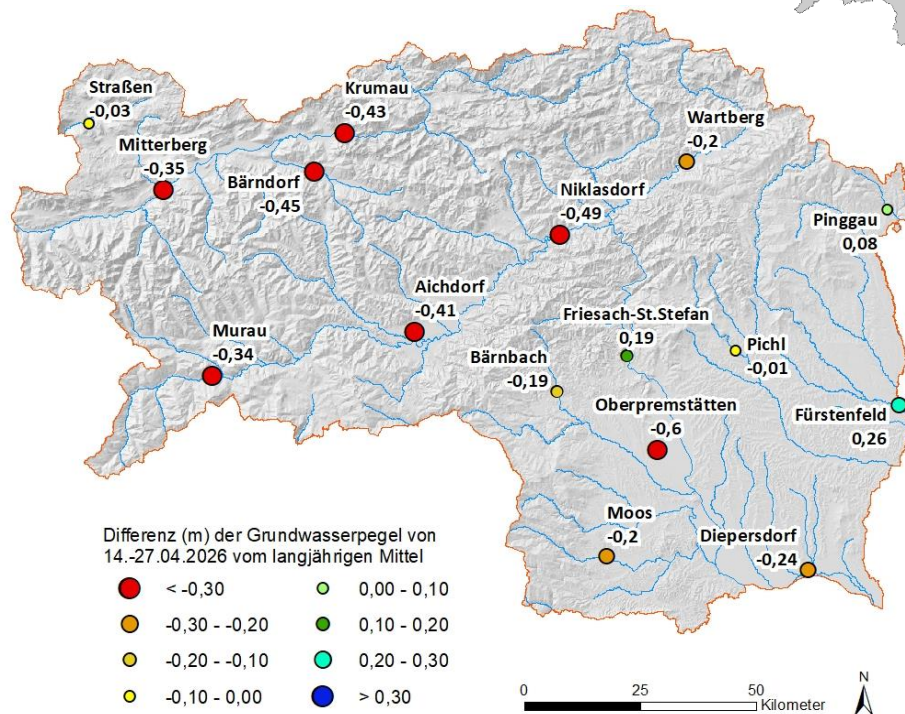
Dienstag, 09. Juni 2026



Erläuterung **Friesach-St. Stefan, uw32431**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Erläuterung **Pinggau, uw59993**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Differenz (m) der Grundwasserpegel von 14.-27.04.2026 vom langjährigen Mittel

- < -0,30
- -0,30 - -0,20
- -0,20 - -0,10
- -0,10 - 0,00
- 0,00 - 0,10
- 0,10 - 0,20
- 0,20 - 0,30
- > 0,30

### Zusatzinformationen

In der Region Randgebirge war eine negative Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten Differenzen von -0,01m in Pinggau und -0,39m in Friesach-St.Stefan.

Zusätzliche Grundwassermessstellen können unter dem Link [Land Steiermark - Online-Daten Hydrografie](#) abgefragt werden.

### Legende:

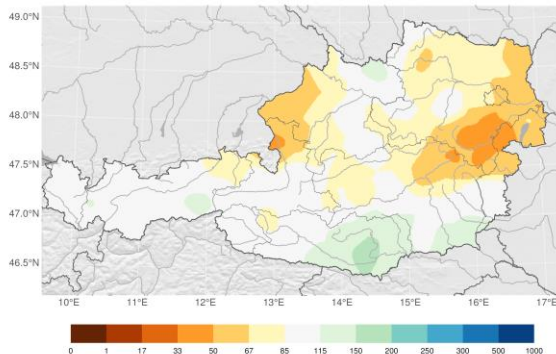
- Jahreswert
- Mittelwert
- Schwankungsbereich

# Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

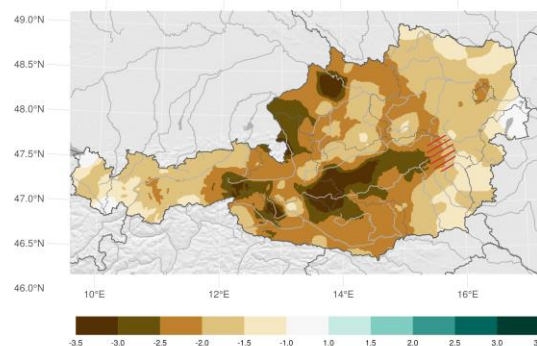
Dienstag, 09. Juni 2026



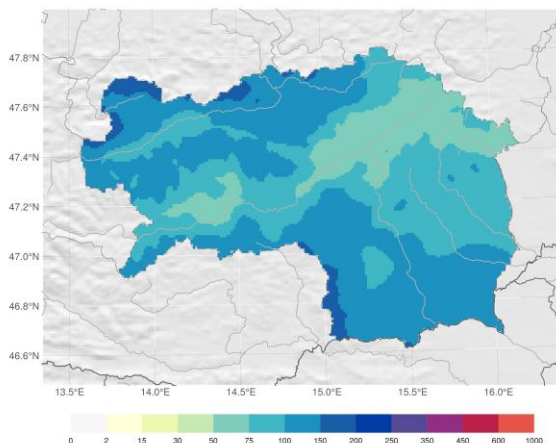
**Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage**  
 bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



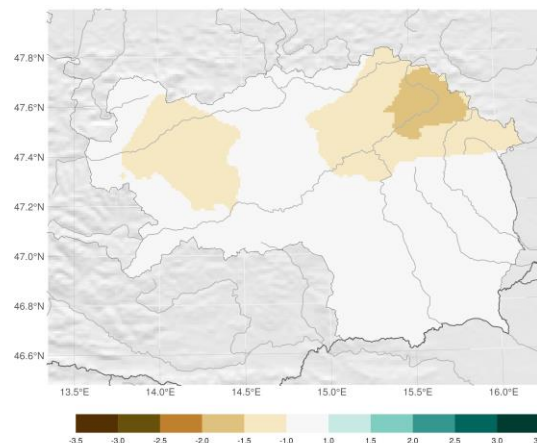
**Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)**  
 der letzten 365 Tage; Flächenmittel: -2



**Niederschlagssumme der letzten 30 Tage**  
 Flächenmittel: 101.97 mm



**Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)**  
 der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -0.59



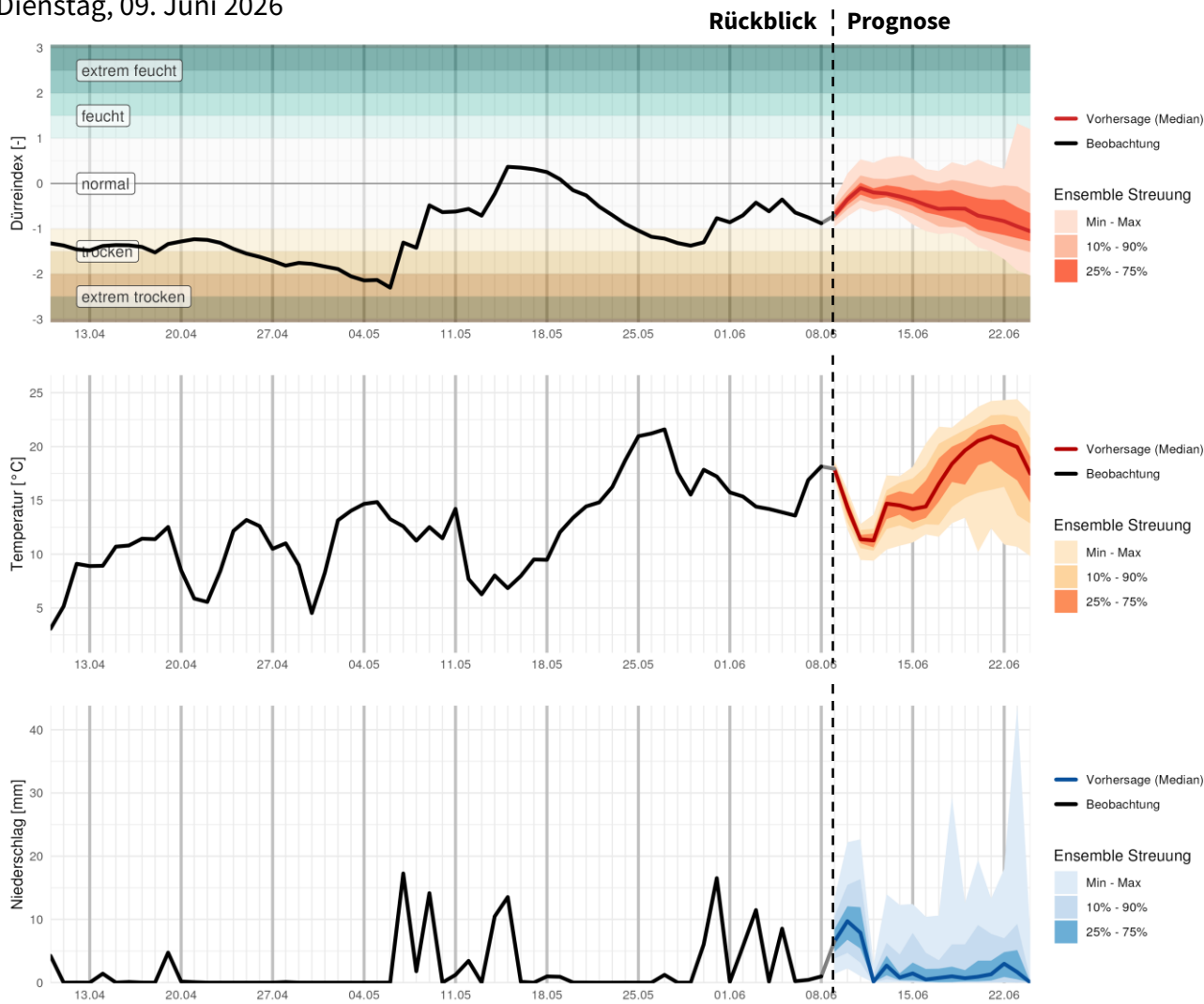
## Zusatzinformationen

In der Steiermark brachte der Mai ausgiebigen Regen. Vor allem vom Steirischen Randgebirge bis zum Vulkanland führten mehrere Niederschlagsereignisse zu überdurchschnittlichen Regenmengen. In der Obersteiermark fiel ähnlich viel Niederschlag. Aufgrund der höheren Normalwerte ist die Abweichung jedoch schwach negativ bis ausgeglichen. Der Dürreindex der letzten 30 Tage liegt größtenteils bei 0; leicht negative Werte ergeben sich in Teilen der Obersteiermark. Nichtsdestotrotz ist und bleibt die Bilanz der letzten 365 Tage deutlich negativ, speziell im Oberen Murtal.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

## Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Randgebirge“

Dienstag, 09. Juni 2026



beobachtete Niederschlagssumme (60 Tage): 126.2 mm, vorhergesagte Niederschlagssumme (16 Tage): 23.1 - 113.5 mm (Median 53 mm)

### Zusatzinformationen

Die Niederschlagsereignisse während der Eisheiligen Mitte Mai und Anfang Juni sorgten entlang des Randgebirges für eine Entspannung der klimatologischen Wasserbilanz. Kurzzeitig war der Index sogar schwach positiv. Mit den intensiven Niederschlägen der kommenden Stunden steigt der Wert wieder in den Normalbereich.

Ab dem Wochenende bleiben weitere Niederschläge wahrscheinlich aus. In Kombination mit dem Temperaturanstieg kommt es vermehrt zu Verdunstung und einem Rückgang der Bilanz.

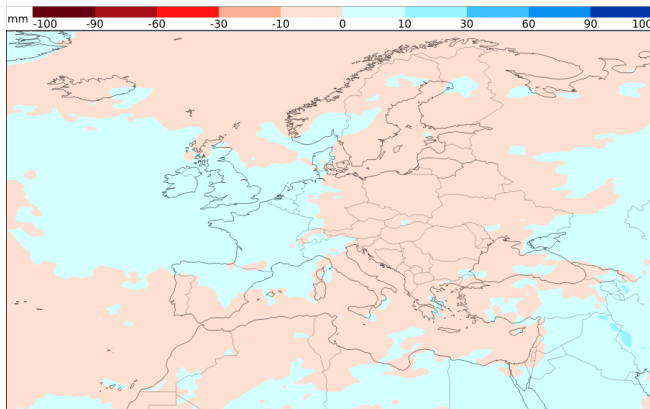
## Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

Dienstag, 09. Juni 2026



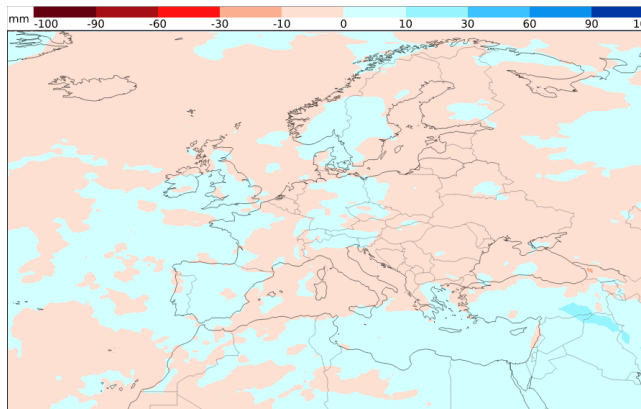
Niederschlagsentwicklung 22.06. - 29.06.

(Woche 3)



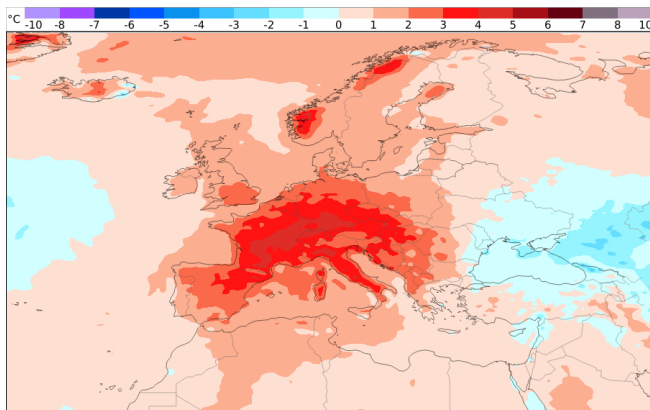
Niederschlagsentwicklung 29.06. - 06.07.

(Woche 4)



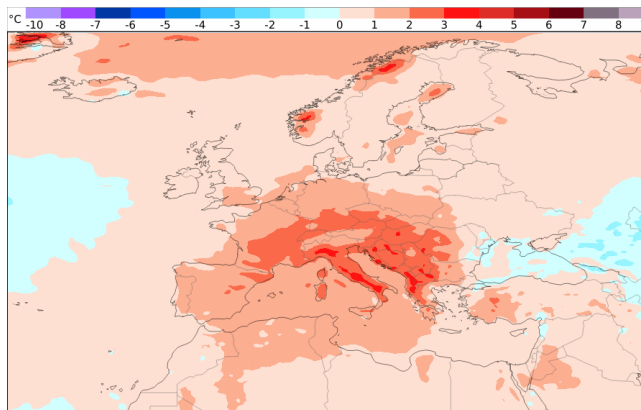
Temperaturentwicklung 22.06. - 29.06.

(Woche 3)



Temperaturentwicklung 29.06. - 06.07.

(Woche 4)



### Zusatzinformationen

Die langfristigen Prognosen zur Temperaturanomalie zeigen für Mitteleuropa eine verbreitete positive Abweichung. Bis Anfang Juli stehen uns also heiße Sommertage bevor.

Hinsichtlich des Niederschlags zeigen die Karten einen Trend in Richtung zu wenig Regen.

Somit ist davon auszugehen, dass die klimatologische Wasserbilanz in den kommenden Wochen über die Fläche gesehen zurückgehen wird. Lokale Gewitter können dem Trend entgegenwirken.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).